

I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 00712/2023 der AfD-Fraktion
Betreff: Pilotprojekt zum Radverkehrskonzept 2030**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Im Zeitraum April – Juni 2023 wird auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes 2030 das Pilotprojekt „Obotritenring und Ostorfer Ufer radfreundlich gestalten“ umgesetzt.

Zur Evaluation der Tragfähigkeit der Umsetzung dieses Teilbereiches des Radverkehrs-konzeptes erfolgt auf der Internetseite der Stadt eine Onlinebefragung der Bürgerinnen und Bürger.

Während der Projektphase erfolgen wöchentliche Verkehrszählungen, die darüber hinaus auftretende Probleme erfassen sollen (z.B. verstärkte Stauneigung).

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Pflichtige Aufgabe

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Kostenschätzung erst mit erfolgter Vorplanung möglich

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung Das Projekt "Obotritenring und Ostorfer Ufer radfreundlich gestalten" ist Teil des aktuellen Radverkehrskonzeptes 20230 und perspektivisch in der Priorität ">5 Jahre" eingeordnet. Dies hat den Hintergrund einer umfangreichen Planungsphase, einschließlich detaillierter verkehrstechnischer Untersuchungen. Die dafür voraussichtlich entstehenden Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden und sind auch nicht im aktuellen Haushalt eingeplant. Der vorgeschlagene Umsetzungszeitraum ist nicht nur wegen der Dauer der notwendigen Vorbereitungen unrealistisch, sondern auch wegen der noch bis Jahresende 2023 andauernden Vollsperrung der Rogahner Straße, die zu stark geänderten Verkehrsströmen auf dem Obotritenring und dem Ostorfer Ufer führt.

Bernd Nottebaum